

ANTRAG

der Fraktionen der SPD und DIE LINKE

Tourismus und Gastgewerbe stärken – Mehrwertsteuer dauerhaft absenken

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Absenkung des Mehrwertsteuersatzes für Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen von 19 auf sieben Prozent während der Corona-Pandemie ein sehr wichtiges und hilfreiches Instrument war, um die Folgen der notwendigen Einschränkungen abzumildern. Beschäftigung und gastronomische Angebote vor Ort konnten so gesichert werden.
2. Zwischenzeitlich sind zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch noch infolge des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine hohe Energie- und steigende Lebensmittelpreise hinzugekommen. Aufgrund der hohen Kosten stehen bereits jetzt viele Gastronomen vor großen Herausforderungen. Wenn jetzt zum Jahresende mit dem Auslaufen des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes weitere Belastungen auf die Gastronomiebranche zukommen, steht zu befürchten, dass immer mehr Existenzen infrage stehen und Unternehmen aufgeben könnten.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich bei der Bundesregierung weiterhin für die Verstetigung der Mehrwertsteuerabsenkung einzusetzen.

4. Gegenüber der Tourismuswirtschaft formuliert der Landtag die klare Erwartung, dass die durch eine dauerhaft abgesenkte Mehrwertsteuer gewonnenen Freiräume für eine ganzjährige Beschäftigung in Tourismus und Gastronomie und für eine gute Bezahlung der Beschäftigten genutzt werden. Nur mit motivierten und qualifizierten Mitarbeitern kann Mecklenburg-Vorpommern das erfolgreiche und beliebte Tourismusland Nummer 1 bleiben.

Julian Barlen und Fraktion

Jeannine Rösler und Fraktion